

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Verhinderung von Pankreatitiden nach ERCP: Indometacin routinemäßig vor oder je nach Risiko nach dem Eingriff?

AMB 2016, 50, 61

Verhinderung von Pankreatitiden nach ERCP: Indometacin routinemäßig vor oder je nach Risiko nach dem Eingriff?

Fazit: Die Ergebnisse dieser großen Studie zur Prophylaxe der Post-ERCP-Pankreatitis zeigen, dass die routinemäßige rektale Applikation von Indometacin vor dem Eingriff wirksamer ist als eine bei hohem Risiko stratifizierte Applikation nach der ERCP. Die gastrointestinalen Blutungen waren gleich häufig.

[Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[ERCP](#), [Indometacin](#), [Indomethacin](#), [NSAID](#), [Pankreatitis](#), [Endoskopische retrograde Cholangiopankreatikografie](#), [Nichtsteroidale Antiphlogistika](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Pankreatitis,

Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA): Kein erhöhtes Risiko für Pankreas-Neoplasien durch Inkretinmimetika [2013, 47, 72](#)

Diabetes mellitus Typ 2: GLP-1-basierte Therapien, Pankreatitis und Pankreas-Neoplasien [2013, 47, 40](#)

Nach einer ERCP Indometacin als Suppositorium, um Pankreatitiden vorzubeugen? [2012, 46, 69a](#)

Inkretinmimetika: Fragliche UAW Pankreatitis, Pankreas- und Schilddrüsenkarzinom [2011, 45, 57](#)

Akute Pankreatitis – aktueller Stand der Therapie [2011, 45, 09](#)

Was tun bei nekrotisierender Pankreatitis? [2010, 44, 45](#)

Probiotika bei der schweren akuten Pankreatitis? [2008, 42, 29](#)

Frühe antibiotische Behandlung bei akuter nekrotisierender Pankreatitis – eine anhaltende Kontroverse [2008, 42, 28](#)

Neue Antidiabetika: UAW-Warnung für Byetta®, Marktrücknahme von Exubera® [2007, 41, 88](#)

Leserbrief: Pankreatitis durch Mumps-Masern-Röteln-Impfung? [2002, 36, 80a](#)

Durch Medikamente induzierte Pankreatitis. Mechanismen und genetische Prädispositionen
[2002, 36, 49](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer